



© Manfred Seidl

## Hörbiger-Areal Bauteil Süd

Braunhubergasse 23  
1110 Wien, Österreich

### Nominierung Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019

Auf dem ehemaligen Areal der Hörbiger-Werke entstanden mehrere neue Wohnbauten. Der Wohnbau im Süden schließt den Blockrand U-förmig. Unregelmäßig verteilte Balkone und die klare Rasterung der verzinkten Metallstäbe stehen im Wechselspiel. Die Fassade changiert zwischen offen und geschlossen, einheitlich und doch vielfältig. Zur Straße hin sind ausschließlich Smart-Wohnungen angeordnet, die Flügel und eine zweite Raumschicht zum Hof beinhalten Sonder-Wohnungstypen. Dazwischen spannt sich fast über die ganze Länge das großzügige Treppenhaus. Die effiziente Bauform und Gebäudehülle kommen dem Passivhausstandard sehr nahe, Fernwärme, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung und Photovoltaik am Dach stellen das stabile Rückgrat eines nachhaltigen Energiekonzepts im sozialen Wohnbau dar. (Text: Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019)

ARCHITEKTUR

**Geiswinkler & Geiswinkler**

BAUHERRSCHAFT

**EGW**

TRAGWERKSPLANUNG

**Vasko + Partner Ingenieure**

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

**Vasko + Partner Ingenieure**

KUNST AM BAU

**Skirly -**

FERTIGSTELLUNG

**2018**

SAMMLUNG

**newroom**

PUBLIKATIONSdatum

**31. Juli 2019**



**Hörbiger-Areal Bauteil Süd**

## DATENBLATT

Architektur: Geiswinkler & Geiswinkler (Kinayah Geiswinkler-Aziz, Markus Geiswinkler)

Mitarbeit Architektur: Veronika Koberger, Roland Benesch, Rostyslaw Bortnyk

Bauherrschaft: EGW

Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: Vasko + Partner Ingenieure (Christian Marintschnig, Wolfgang Poppe, Günther Sammer, Arnold Vielgut, Thomas Wetzstein)

Kunst am Bau: Skirly -

Fotografie: Manfred Seidl

Kern+Ingenieure ZT GmbH

Dipl.-Ing. Schattovits ZT GmbH

Funktion: Wohnbauten

Planung: 05/2013 - 03/2017

Ausführung: 03/2017 - 12/2018

Grundstücksfläche: 2.722 m<sup>2</sup>

Bruttogeschossfläche: 17.455 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 10.011 m<sup>2</sup>

Bebaute Fläche: 1.997 m<sup>2</sup>

Umbauter Raum: 39.218 m<sup>3</sup>

Baukosten: 13,9 Mio EUR

## NACHHALTIGKEIT

Eine optimale energetische Qualität des Gebäudes wurde durch effiziente Dämmstärken der thermischen Gebäudehülle in Kombination mit einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung erzielt. Das Gebäude ist an das Fernwärmenetz angeschlossen. Für die Wohneinheiten gibt es eine kontrollierte Wohnraumlüftung. Am Dach des Gebäudes ist eine Photovoltaikanlage installiert.

Heizwärmebedarf: 16 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Endenergiebedarf: 75 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Primärenergiebedarf: 69 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)

Energiesysteme: Fernwärme, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, Photovoltaik  
Materialwahl: Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,

## Hörbiger-Areal Bauteil Süd

Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Voitl & Co. Baugesellschaft m.b.H.  
Bauunternehmen Ing. Harald Weissel GesmbH

### PUBLIKATIONEN

Die Presse, Ausgabe vom 11.05.2019  
„Eine Frage des Spiels“

### AUSZEICHNUNGEN

Staatspreis Architektur & Nachhaltigkeit 2019, Nominierung

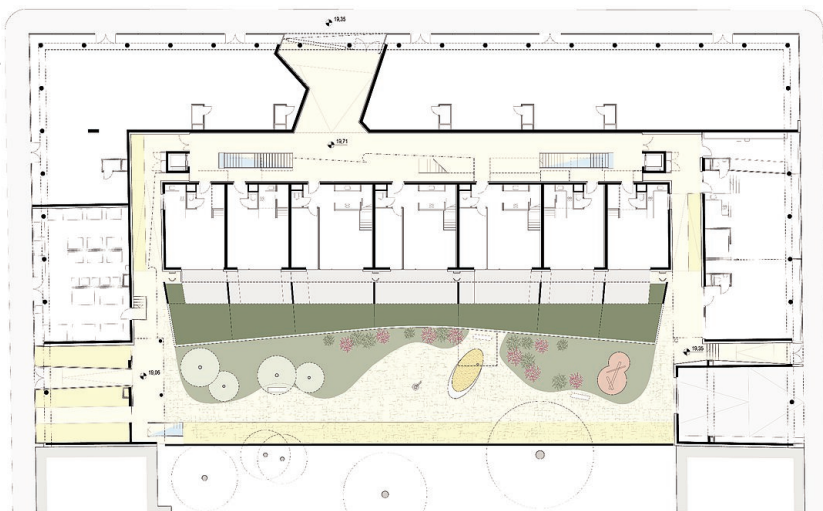
### WEITERE TEXTE

Hörbiger-Areal Bauteil Süd, newroom, Montag, 17. Juni 2019  
Wie „ornamental“ darf eine Fassade sein?, Christian Kühn, Spectrum, Samstag, 11.  
Mai 2019

Hörbiger-Areal Bauteil Süd

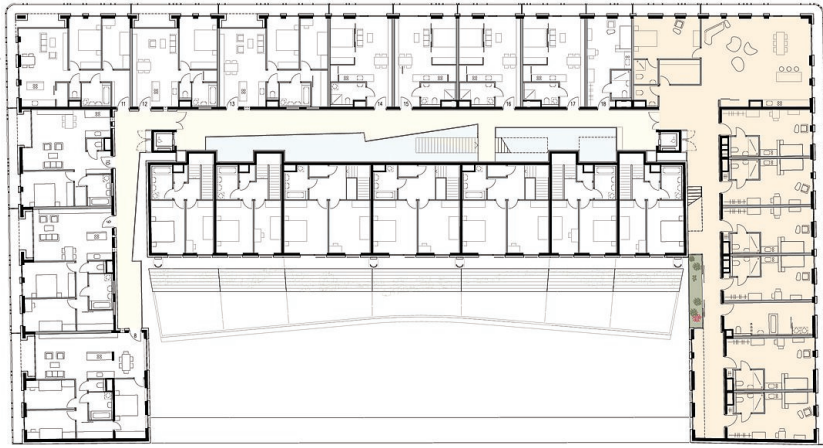


Lageplan

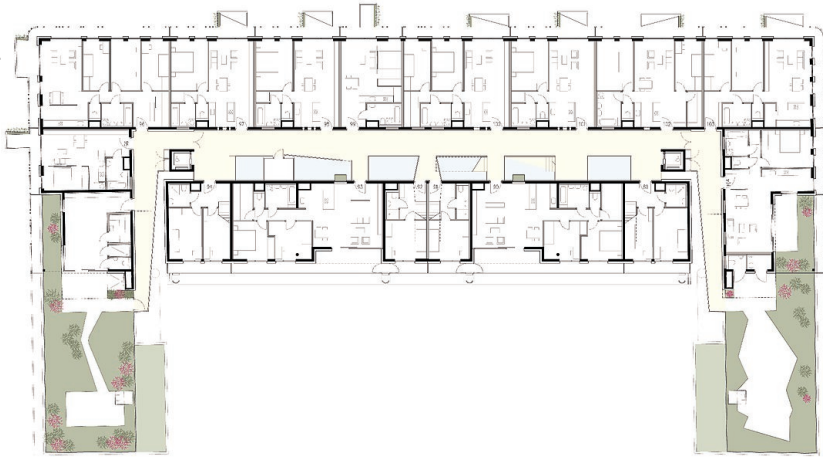


Grundriss EG

Hörbiger-Areal Bauteil Süd



Grundriss OG1



Grundriss OG6